



**FACHTAG**

**SCHÜLERFEEDBACK**

**Freitag, 13. Dezember 2019**

Anmeldung: Veranstaltungs-Nr. TIS 1901T1201

<b>Grußwort</b> .....	<b>3</b>
<b>Tagungsablauf</b> .....	<b>4</b>
<b>Eröffnungsvortrag</b> .....	<b>5</b>
<b>Themenforen</b> .....	<b>6</b>
<b>Organisatorische Hinweise</b> .....	<b>11</b>
<b>Anmeldeverfahren</b> .....	<b>12</b>
<b>Anmeldung per TIS</b> .....	<b>13</b>
<b>Anmeldung per E-Mail oder Fax</b> .....	<b>14</b>
<b>Lageplan LI-Campus</b> .....	<b>16</b>

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI Hamburg)  
Felix-Dahn-Straße 3, 20357 Hamburg

**Redaktion:** Dr. Monika Renz, LI Hamburg

**Layout:** Ulrike Bohl

**Bildnachweis:** Titel: Prostock-studio - adobe.stock.com

**Veranstalter:** LI Hamburg

**Druck:** pdf

**Hamburg,** Oktober 2019

## Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Rückmeldungen von Schülerinnen und Schülern zu Unterricht und Lernen – das sogenannte Schüler- oder Unterrichtsfeedback – sind in der Unterrichtsforschung in den letzten Jahren als ein Erfolgsfaktor für guten Unterricht und für professionelle Reflexion erforscht und beschrieben worden. Wie erleben Schülerinnen und Schüler den Unterricht? Wie können Lehrkräfte ihre Selbstwahrnehmung durch einen Blick von außen ergänzen und ihren Unterricht im Sinne des Lernerfolgs ihrer Schülerinnen und Schüler weiterentwickeln? Wie können der Dialog und die Beziehung zwischen Lerngruppen und Pädagoginnen und Pädagogen gefördert und der Unterricht verbessert werden? Wie kann eine demokratische Schulkultur gefördert werden? Schülerfeedback ist dafür ein wichtiger Schlüssel.

An Hamburger Schulen ist Schülerfeedback kein Fremdwort. Viele Lehrkräfte holen sich regelmäßig Rückmeldungen von Schülerinnen und Schülern, an vielen Schulen wurden dafür Verfahren und Instrumente eingeführt und verstetigt, wie etwa Feedbackbeauftragte, Feedbackgruppen oder Materialsammlungen. Schülerfeedback ist an vielen Schulen Teil einer Kommunikationskultur mit vielen Facetten. Im Bereich der beruflichen Schulen ist Schülerfeedback verpflichtend.

Über diese Erfahrungen sollen Hamburger Schulen mehr als bisher in einen Austausch kommen. Einen Rahmen dafür bietet ein Projekt des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI Hamburg) und des Instituts für Bildungsmonitoring und Qualitätsentwicklung (IfBQ), an dem sich 50 Schulen beteiligen. Auch alle übrigen Schulen, unabhängig von ihrer Schulform, sind eingeladen, das Potential und die Vielgestaltigkeit von Schülerfeedback zu entdecken und über Entwicklungsvorhaben an ihrer Schule nachzudenken. Dazu möchte Ihnen diese Tagung Gelegenheit bieten.

Die Digitalisierung und die zunehmend hochwertigere Geräteausstattung der Schulen eröffnen neue Möglichkeiten der Beteiligung von Schülerinnen und Schülern durch digitale Rückmeldungen. Seit diesem Schuljahr wird am IfBQ ein Selbstevaluationsportal implementiert, das allen Hamburger Lehrkräften ein datenschutzgerechtes und wissenschaftlich hergeleitetes Schülerfeedback ermöglicht. Für individuelle Befragungsbedarfe können Lehrkräfte ein weiteres Online-Portal kostenfrei und sicher nutzen. Die Tagung bietet Ihnen die Möglichkeit, sich auch über Angebote der Beratung und Unterstützung unterschiedlicher Art zu informieren.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und eine anregende Tagung.

**Prof. Dr. Josef Keuffer**  
Direktor des Landesinstituts

**Dr. Martina Diedrich**  
Direktorin des IfBQ

## Freitag, 13. Dezember 2019

ab 13:30 Uhr	<b>Ankommen</b>
14:00 Uhr	<b>Begrüßung</b> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Prof. Dr. Josef Keuffer, Direktor des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung Hamburg</li><li>■ Dr. Martina Diedrich, Direktorin des Instituts für Bildungsmonitoring und Qualitätsentwicklung</li></ul>
14:15 – 15:00 Uhr	1-01 <b>Eröffnungsvortrag</b> Prof. Dr. Kerstin Göbel, Universität Duisburg-Essen „Wozu eigentlich Schülerfeedback zum Unterricht? Aktuelle Perspektiven und Befunde der Unterrichtsforschung“
15:00 – 15:30 Uhr	Pause
15:30 – 16:30 Uhr	<b>Parallele Themenforen</b> 2-01 bis 2-10
16:30 – 16:45 Uhr	Kurze Pause
16:45 – 17:45 Uhr	<b>Parallele Themenforen</b> 3-01 bis 3-10
17:45 – 18:00 Uhr	Kurze Pause
18:00 Uhr	4-01 <b>Abschlussdiskussion</b>
19:00 Uhr	<b>Ende der Tagung</b>

Freitag, 13. Dezember 2019 ■ 14:15 – 15:00 Uhr

**1-01**

## „Wozu eigentlich Schülerfeedback zum Unterricht? Aktuelle Perspektiven und Befunde der Unterrichtsforschung“

Rückmeldungen von Schülerinnen und Schülern zu verschiedenen Aspekten des Unterrichts können wichtige Informationen liefern, die die Reflexion und Entwicklung von Unterricht unterstützen.

Was aber können Schülerinnen und Schüler am besten einschätzen und wie können Schülerrückmeldungen angemessen für Unterrichtsreflexionsprozesse eingesetzt werden? Welche Rückmelde- und Reflexionsformate sind in der Praxis von Lehrpersonen und welche in der Lehrpersonenausbildung hilfreich?

Das Thema Schülerfeedback wird in der Unterrichtsforschung aktuell verstärkt diskutiert und der Vortrag stellt Befunde zur Genauigkeit und Relevanz von Schülerrückmeldungen sowie zur Nutzung von Schülerrückmeldungen für die Reflexion von Unterricht in der Praxis von Lehrpersonen vor. Der Vortrag nimmt dabei vor allem die Befunde der ScRiPs-Studie zu unterschiedlichen Reflexionsformaten in den Blick.



**Prof. Dr. Kerstin Göbel**, Professorin für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Unterrichtsentwicklung an der Universität Duisburg-Essen

© Wolfgang Kamm

## Parallele Themenforen 2-01 bis 2-10 ■ 15:30 – 16:30 Uhr

## Parallele Themenforen 3-01 bis 3-10 ■ 16:45 – 17:45 Uhr

Es handelt sich um eine Wiederholung der Workshops aus dem 1. Durchgang.

**2-01**, 15:30 – 16:30 Uhr

**3-01**, 16:45 – 17:45 Uhr

### **Gemeinsam gute Feedbackstrukturen entwickeln und implementieren – systemische Wege und Umwege erkunden**

Gute Feedbackstrukturen sind ein wesentlicher Aspekt guten Unterrichts. So leicht es ist, mit allen schulischen Gruppen hier in der Theorie einen Konsens zu erzielen, so schwierig gestaltet sich doch manchmal der Weg zu ihrer praktischen Umsetzung: Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler sowie Eltern haben oftmals sehr unterschiedliche Maßstäbe im Hinblick auf Inhalte und Ziele eines gelingenden Schülerfeedbacks.

Am konkreten Beispiel des Schülerfeedbacks am Marion Dönhoff Gymnasium wird erörtert, wie die Entwicklung und Einführung gelingen kann. Dabei mussten unterschiedliche Erwartungen in Ausgleich gebracht und weitere Herausforderungen gemeistert werden. Im Mittelpunkt steht dabei insbesondere der Anspruch, alle schulischen Gruppen konstruktiv in diesen Entwicklungsprozess einzubinden, um eine möglichst große Identifikation mit diesen Strukturen an der Schule zu ermöglichen.

**Dr. Christian Gefert** und **Ulrike Gessner**,  
Marion Dönhoff Gymnasium

**2-02**, 15:30 – 16:30 Uhr

**3-02**, 16:45 – 17:45 Uhr

### **Schülerfeedback einführen – so kann es gelingen!**

Die großen Chancen, die das Feedback von Schülerinnen und Schülern für die positive Entwicklung des Schulklimas, der Unterrichtsqualität und der Schulqualität bietet, sind offenkundig. Eine Einführung von Schülerfeedback an einer Schule ist jedoch auch mit Herausforderungen verbunden. Es geht z.B. um Entscheidungen bei der Auswahl der Methoden oder um die Akzeptanz im Kollegium.

In diesem Themenforum werden die positiven Erfahrungen mit einer Feedback AG am Gymnasium Eppendorf zum Ausgangspunkt genommen und Möglichkeiten aufgezeigt, wie sich ein Feedback von Schülerinnen und Schülern schrittweise mit Erfolg an einer Schule einführen und nachhaltig etablieren lässt. Die Erfahrungen sollen mit den Teilnehmenden geteilt und diskutiert werden.

**Sebastian Gehnen** und **Gerhard Wille**,  
Gymnasium Eppendorf

**2-03**, 15:30 – 16:30 Uhr

**3-03**, 16:45 – 17:45 Uhr

## **Feedback als wirksames Instrument der Unterrichtsentwicklung?**

Die Max Schmeling Stadtteilschule und das Gymnasium Süderelbe stießen vor einiger Zeit auf verschiedene Art und Weise einen Prozess an, der Unterrichtsfeedback fest im Schulalltag verankern und eine Feedbackkultur etablieren möchte. Ausgehend von den Erfahrungswerten zweier Didaktischer Leitungen soll in diesem Themenforum erörtert werden, wie Feedback in unterschiedlichen Systemen (Gymnasium, Stadtteilschule) in die schulinterne Unterrichtsentwicklung eingebettet werden kann. In diesem Zusammenhang wird grundlegend zu hinterfragen sein, wie Unterrichtsfeedback wirksam und nachhaltig sein kann und schließlich, wie Lehrende und Schulen überhaupt von der Datenerhebung zur gemeinsamen Unterrichtsentwicklung kommen.

**Patrick Fischer**, Gymnasium Süderelbe,  
**Doreen Zacharias**, Max Schmeling Stadtteilschule

**2-04**, 15:30 – 16:30 Uhr

**3-04**, 16:45 – 17:45 Uhr

## **Gelingende Feedbackprozesse – eine Frage der Haltung!**

In den vergangenen Jahren sind viele hilfreiche digitale Feedbacktools entwickelt worden, welche die schon lange existierenden analogen Instrumente ergänzen und sogar ablösen. Doch bestätigt nun auch die neuere Forschung: Die wichtigste Voraussetzung für gelingende Feedbackprozesse ist die innere Haltung der Feedbacknehmenden.

Vor dem Hintergrund unserer Erfahrungen in Praxis und Beratung zur erfolgreichen Etablierung von Feedbackstrukturen in Schulen widmen wir uns in diesem Themenforum den folgenden Fragen:

- Wie kann es uns als Lehrkräften gelingen, eine (professionelle) förderliche innere Haltung zu entwickeln?
- Wie kann diese Haltung ins Kollegium strahlen und zur Kultur werden?
- Was können wir dabei von Formaten wie KUR (Kollegiale Unterrichtsreflexion) lernen?

**Christian Schrod** und

**Sven von der Heyde**, Agentur für Schulberatung, LI Hamburg

**2-05**, 15:30 – 16:30 Uhr

**3-05**, 16:45 – 17:45 Uhr

## **Schülerfeedback einführen – aber bitte mit Schülerbeteiligung!**

Die Implementierung einer Feedbackkultur, angepasst an die jeweilige Schule, ist eine Aufgabe für die gesamte Schulgemeinschaft.

- Welche Formen der Rückmeldung gibt es?
- Welche Regeln des Rückmeldens sollten befolgt werden?
- Worüber ist es sinnvoll, ein Feedback einzuholen?
- Wie werden die eingeholten Rückmeldungen verwertet?
- Welche Möglichkeiten ergeben sich für Schülerinnen und Schüler, das Feedbackgeben zu befördern?

Diese und weitere Fragen werden bei der Etablierung einer Rückmeldekultur aufgeworfen. Die Möglichkeiten der Prozessbeteiligung von Schülerinnen und Schülern bei der Implementierung von Feedbacks in die Organisationsstruktur einer Schule sollen gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern des Schülerrates der Klosterschule diskutiert werden.

**Stefan Blanck**, Gymnasium Klosterschule

**2-06**, 15:30 – 16:30 Uhr

**3-06**, 16:45 – 17:45 Uhr

## **Wie gewinne ich die Klasse für Schülerfeedback und setze Veränderungen gemeinsam mit ihr um? – Demokratielernen und Lehrer-Schüler-Kooperation stärken durch Schülerfeedback**

Im Workshop wird ein Modell zur Interaktion mit der Lerngruppe vorgestellt, das für unterschiedliche Schülerfeedback-Methoden geeignet ist. Mit Hilfe strukturierter Gesprächsleitfäden für das Erstgespräch zum Thema Schülerfeedback und das Auswertungsgespräch sollen Gelegenheiten geschaffen werden um

- 1) die Klasse für das Thema Feedback zu sensibilisieren und zu gewinnen,
- 2) die Kommunikation als eine gemeinsame Verantwortung zu verstehen und zu gestalten und
- 3) demokratische Prozesse über Themen der Unterrichtsgestaltung strukturiert und handhabbar umzusetzen.

Im Workshop wird zunächst ein von den Moderatoren entwickelter Gesprächsleitfaden vorgestellt und im Anschluss diskutiert. Dabei wird auch das Thema Umgang mit unangenehmen kritischen Rückmeldungen angesprochen.

**Marius Wälde**, ReBBZ Altona,

**Jonas Binder**, ReBBZ Wandsbek-Süd,

**Peer Kaeding**, ReBBZ Bergedorf

**2-07**, 15:30 – 16:30 Uhr

**3-07**, 16:45 – 17:45 Uhr

**Feedback ist keine Frage des Alters.  
Alte und neue Methoden im Grundschulbereich**

Man sollte sie auf keinen Fall unterschätzen: Gerade die Kleinen sind oft große Expertinnen und Experten für erfolgreiches Lernen. Denn wie ihr Lernen noch interessanter und passender für sie sein sollte, dazu können die vor unbändiger Neugierde und Wissbegier strotzenden Grundschülerinnen und Grundschüler oft erstaunlich genau Auskunft geben. Lehrkräfte, die ernsthaft und interessiert fragen, werden oft durch verlässliche und kluge Antworten belohnt.

Welche Methoden gibt es dazu? Klar, die Daumenprobe ist weit verbreitet, vermag aber nicht alles zu leisten. Der Klassenrat kann eine Goldgrube für Feedback sein, wenn er gut gemacht wird. Und auch Fragebögen bieten viele Chancen, sind jedoch aufwändig und eignen sich eher für ältere Jahrgänge.

Der Markt der Methodenmöglichkeiten beschränkt sich jedoch nicht auf diese klassischen Methoden. In Literatur und Praxis gibt es einen reichhaltigen Schatz bewährter Feedbackmethoden, teilweise extra für die Vorschule und Grundschule entwickelt.

In diesem Themenforum möchten wir uns über bekannte Methoden austauschen und neue kennenlernen. Dabei geht es auch um die gute Einbettung in den Unterricht.

**Peter Schulze**, Agentur für Schulberatung, LI Hamburg

**2-08**, 15:30 – 16:30 Uhr

**3-08**, 16:45 – 17:45 Uhr

**Erfahrungsbericht zum Schülerfeedback an den berufsbildenden Schulen in Hamburg**

In diesem Themenforum wird Ihnen die Implementierung des Schülerfeedbacks an der Schule bzw. im Kollegium und die anschließende Planung, Durchführung und Nachbereitung von Feedbackvorhaben am Beispiel von zwei berufsbildenden Schulen vorgestellt. Sie erhalten somit einen exemplarischen Einblick, wie mit Schülerinnen und Schülern an den berufsbildenden Schulen Feedbacks zu verschiedenen Anliegen durchgeführt werden.

Durch die gemeinsame Diskussion mit dem Teilnehmendenkreis erhalten Sie Anregungen für Ihre eigene Unterrichtspraxis. In diesem Zusammenhang können die Gelingensbedingungen, die Auswertungsmöglichkeiten und die Ermittlung von Handlungsfeldern mit den Teilnehmenden besprochen werden.

**Dan Spenhoff**, Berufliche Schule City Süd – BS 32

**Ralph Schneithorst**, Berufliche Schule für Wirtschaft Hamburg-Eimsbüttel – BS 26 sowie HIBB

**2-09**, 15:30 –16:30 Uhr

**3-09**, 16:45 –17:45 Uhr

## **Feedback digital: Welche Portale stehen Hamburger Lehrkräften zur Verfügung und wozu eignen sie sich?**

Portale für Online-Befragungen (zum Beispiel für Schülerfeedback) schießen wie Pilze aus dem Boden. Nicht alle Produkte sind jedoch 1. datenschutzgerecht, 2. kostenfrei und 3. so gestaltet, dass die einzelne Lehrkraft die Datenhoheit über ihre Befragungen hat. Diese drei Anforderungen waren leitend bei der Entscheidung für zwei Portale, die ab sofort den Hamburger Schulen zur Verfügung stehen.

Das vom IfBQ implementierte Selbstevaluationsportal ermöglicht zurzeit ein Schülerfeedback mit einem wissenschaftlich hergeleiteten Basisfragebogen, weitere Fragebögen für Feedback und Evaluation sollen folgen. Das kommerzielle Portal Edkimo wird als Dienstleistung von der BSB eingekauft und ergänzt das Selbstevaluationsportal, damit Nutzerinnen und Nutzer selbst Fragebögen erstellen können.

In diesem Themenforum werden die Portale hinsichtlich Nutzungsbedingungen und Funktionalität kurz vorgestellt und verglichen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Themenforum erhalten Gelegenheit zu Nachfragen und Diskussion.

**Dr. Monika Renz**, LI Hamburg und IfBQ

**2-10**, 15:30 –16:30 Uhr

**3-10**, 16:45 –17:45 Uhr

## **Von der Spree an die Elbe: Selbstevaluationsportale können noch mehr!**

Mit den Berliner Selbstevaluationsportalen SEP-Klassik und SEP-SCHULE sind diverse onlinegestützte Befragungen im Rahmen von Schule ohne großen Aufwand möglich – neben Unterrichtsfeedback auch Leitungsfeedback oder die Befragung mehrerer Personengruppen zu verschiedenen Bereichen schulischer Qualität.

Wie wird beispielsweise der Ganztag von den Schülerinnen und Schülern, den Eltern und Lehrkräften oder auch von den Kooperationspartnern wahrgenommen? Immer steht das Ziel dahinter, Schule gemeinsam zu verbessern. Welche Erfahrungen hat Berlin mit seinen Selbstevaluationsportalen gemacht? Was wünschen sich Hamburger Schulen? Darüber wollen wir nach der Vorstellung der Berliner Portale mit den Teilnehmenden ins Gespräch kommen.

**Dr. Daja Preuße**, ISQ Berlin-Brandenburg  
**Jutta Wolff**, IfBQ

## **Ort der Veranstaltung**

Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI Hamburg)  
Felix-Dahn-Straße 3, 20357 Hamburg

## **Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln**

U2 bis zur Station Christuskirche  
U3 bis zur Station Schlump  
Bus 4, 15 und 181 bis zur Station Schlump  
Lagepläne unter: <http://li.hamburg.de/adressen>  
Die Parkmöglichkeiten auf den LI-Parkplätzen sind begrenzt.  
Wir bitten Sie daher, mit öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen.

## **Informationen zum Fachtag „Schülerfeedback“**

Bei organisatorischen Fragen wenden Sie sich bitte an das LI-Tagungsmanagement:

### **Sausan Gerke**

Tel. 040/42 88 42 - 320

E-Mail: [sausan.gerke@li-hamburg.de](mailto:sausan.gerke@li-hamburg.de)

Inhaltliche Informationen erhalten Sie von:

### **Dr. Monika Renz**

Tel. 040/42 88 42 - 229

E-Mail: [monika.renz@li-hamburg.de](mailto:monika.renz@li-hamburg.de)

## **Essen und Trinken**

In den Pausen gibt es die Möglichkeit, Getränke und Snacks in unserem Bistro zu erwerben.

Hamburger Lehrkräfte melden sich verbindlich zum **Fachtag am 13. Dezember 2019** unter der **Veranstaltungs-Nr.: 1901T1201** über das TeilnehmerInformationssystem (TIS) des Landesinstituts an: → <https://tis.li-hamburg.de>

Interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer ohne TIS-Zugang, melden sich bitte über die Vorlage am Ende des Programmheft per Mail oder Fax zur Tagung an.

Nähere Informationen zur Anmeldung mit TIS finden Sie hier im Anschluss und auf der Website: → [www.li.hamburg.de](http://www.li.hamburg.de)

## ANMELDESCHLUSS: 29. NOVEMBER 2019

Da die Teilnehmerzahlen für die Veranstaltungen begrenzt sind, werden die vorhandenen Plätze nach Eingangsdatum der Anmeldung vergeben. Sie bekommen von uns nach Ablauf der Anmeldefrist eine **Bestätigung Ihrer Anmeldung** an Ihre E-Mail-Adresse und, wenn vorhanden, an Ihr persönliches TIS-Postfach geschickt.

Bei Unterschreitung der Mindestteilnehmerzahl kann es vorkommen, dass einzelne Workshops nicht angeboten werden. Sie erhalten eine Nachricht, falls die Workshops (Ihre 1. und 2. Wahl) nicht stattfinden oder Ihre Anmeldung wegen zu hoher Teilnehmerzahl nicht berücksichtigt werden konnte.

**Ihr Teilnahmezertifikat** wird Ihnen ebenfalls einige Wochen nach Ablauf der Tagung per E-Mail und, wenn vorhanden, an Ihr persönliches TIS-Postfach zugesendet.

### WICHTIGER HINWEIS

Wenn Sie sich bereits zu dieser Tagung angemeldet haben und Veränderungen vornehmen möchten, melden Sie sich bitte bei Frau Sausan Gerke vom LI-Tagungsmanagement: 040 / 42 88 42 - 320 oder [sausan.gerke@li-hamburg.de](mailto:sausan.gerke@li-hamburg.de).

- Alle Hamburger Lehrkräfte besitzen einen Zugang zum TeilnehmerInformationssystem (TIS) und melden sich bitte über TIS zu dieser Tagung an.
- Sollten Sie noch keine Zugangsdaten beantragt oder Ihre Zugangsdaten nicht mehr zur Hand haben, schicken Sie bitte eine Mail an [tis@li-hamburg.de](mailto:tis@li-hamburg.de).

Bei Fragen zur TIS-Anmeldung ist die TIS-Hotline während des Schulbetriebs **montags – freitags, 13:00 – 16:00 Uhr** unter der Telefonnummer **040/428842-700** erreichbar.

Nach der Anmeldung mit Ihrem **Benutzernamen und Kennwort** bei TIS rufen Sie den Veranstaltungskatalog auf und klicken auf **„Erweitert“**. In der sich daraufhin öffnenden Suchmaske tragen Sie in das entsprechende Feld die **Veranstaltungs-Nr.: 19001T1201** ein.

Anschließend klicken Sie auf **„Suchen“** und nach Erscheinen der Tagung auf den Button **„Anmelden“**.

Bei den nächsten drei Schritten (Persönliche Daten/Dienstanschrift/Übernachtung, Verpflegung) machen Sie keine Angaben, sondern klicken einfach auf **„weiter“**. Somit gelangen Sie zur Übersicht der einzelnen Workshops.

Auf der Seite **„Untergruppen“** können Sie die gewünschten Veranstaltungen anklicken (bitte **Erstwunsch** und **Zweitwunsch** angeben).

Wenn Sie alle Angaben gemacht haben, klicken Sie erneut auf **„weiter“** und setzen im Anschluss die beiden Häkchen bei **„Einverständnis“ zur Datenerhebung und „Einverständnis der Schulleitung“**.

Zum Abschluss klicken Sie auf **„Senden“** – hiermit ist Ihre Anmeldung erfolgt.

Eine Benachrichtigung über die Zulassung zu den einzelnen Workshops erhalten Sie erst nach dem Anmeldeschluss.

## WICHTIGER HINWEIS

Nach ihrer Anmeldung sind Änderungen über TIS nicht mehr möglich.  
Bitte wenden Sie sich an Frau Sausan Gerke vom LI-Tagungsmanagement,  
wenn Sie Änderungen vornehmen möchten:  
040/428842-320 oder [sausan.gerke@li-hamburg.de](mailto:sausan.gerke@li-hamburg.de).

Tagungsbüro  
Landesinstitut für Lehrerbildung  
und Schulentwicklung  
Felix-Dahn-Straße 3  
20357 Hamburg

**Fachtag  
Schülerfeedback**



13. Dezember 2019

**Anmeldeschluss: 29.11.2019** ■ Fax: 040/42 73 14 - 278 ■ Mail: tagungsmanagement@li-hamburg.de

**Bitte nutzen Sie diesen Fax-Vordruck nur in begründeten Ausnahmefällen!** Ihre Daten müssen dann manuell in das System übernommen werden. Nur bei direkter Online-Anmeldung können Sie sicher sein, dass Ihre Anmeldung ohne Verzögerung berücksichtigt werden kann und Sie in den Genuss der automatisierten Mail-Zustellung kommen (Eingangsbestätigung, Zusage, Absage, Hinweise, Teilnahmebescheinigungen). Nur über Ihren TIS-Online-Zugang haben Sie einen aktuellen Blick auf Ihren Veranstaltungskatalog mit allen Informationen und Dokumenten zu den bereits durchgeführten und geplanten Veranstaltungen.

**Anmeldung über die Schulleitung**

---

Schulstempel

Fax (Schule)

---

Datum

---

Unterschrift der Schulleitung

---

Die Teilnahme an der Fortbildung überschreitet nicht die Höchstarbeitsgrenze

Zustimmung PR nach §88 PersVG

**Veranstaltungsnummer: 1901T1201**

**Hiermit melde ich mich verbindlich für die folgenden Veranstaltungen an:**

Veranstaltungsnummer      1. Wahl      2. Wahl (alternativ)

**Block I Parallele Themenforen** 15:30 – 16:30 Uhr

2	-	0	
---	---	---	--



1-01 **Eröffnungsvortrag**  
14:15 – 15:00 Uhr

2	-	0	
---	---	---	--



**Block II Parallele Themenforen** 16:45 – 17:45 Uhr

3	-	0	
---	---	---	--



4-01 **Schlussrunde**  
18:00 – 19:00 Uhr

3	-	0	
---	---	---	--



**Absender**

Name, Vorname:

persönliche E-Mail:

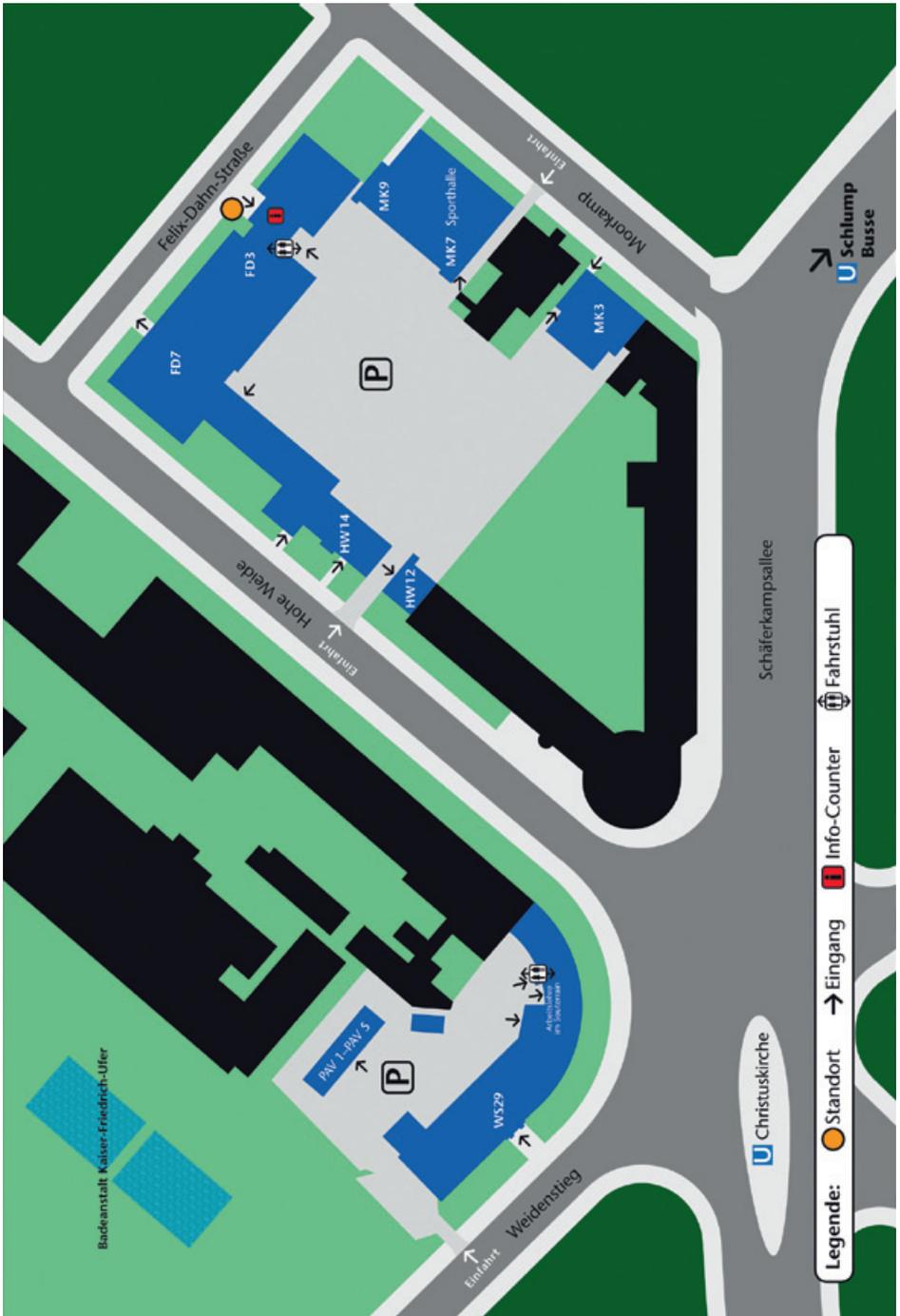
Telefon:

Schule:

■ Sollten Sie aus nicht vorhersehbaren Gründen an einer Veranstaltung, für die Sie sich angemeldet haben, nicht teilnehmen können, bitten wir Sie dringend um umgehende Mitteilung.

■ Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten für Verwaltungszwecke gespeichert, aber nicht an Dritte weitergegeben werden.

Datum und Unterschrift \_\_\_\_\_



LI-Campus FD Felix-Dahn-Straße | WS Weidenstieg | MK Moorkamp | HW Hohe Weide

